

Dem sehr geehrten Herrn Hermann Norden.

Friede sei mit Ihnen!

Ich bin von meinem Herrn, dem Kas, angewiesen worden, Ihnen einen ‚Einfluß‘-Mann, der Sie auf Ihrer Reise begleiten soll, mitzugeben. Infolgedessen gebe ich Ihnen Aleka Guangul.

Yecatit, den 5. 1921

(Nach dem abessinischen Kalender.)

(Siegel)

Fitaurari Demer

Dem sehr geehrten Herrn Hermann Norden.

Friede sei mit Ihnen!

Ich bin von meinem Herrn ermächtigt worden, Ihnen in seinem Namen mein Siegel zu geben, daß Sie im Lande des Kas überall hingehen können, wohin es Ihnen beliebt.

(Siegel) Fitaurari Demer Terr 26. 1921

(Nach dem abessinischen Kalender.)“

Mein Dergo wurde am selben Tage gebracht. Eine lange Reihe von Sklaven trug Krüge auf dem Kopfe, kleine nackte Knaben brachten Körbe mit Eiern, Brot, Salzstangen und Hühnern.

Das Bild des von uns freigelassenen Geflügels war unvergeßlich komisch. Komisch und tragisch zugleich, wenn man bedenkt, daß dieser ganze Reichtum einer den Landeuten auferlegten Steuer entstammte, vielleicht einer Konfiskation auf einem Verkaufsstand im Basar. Kein Geld, das man dem Fitaurari als Entgelt übergeben wollte, würde die Geschädigten erreichen. Das ganze Dergo bestand aus zwei Rühen, dreißig Schafen, dreißig Hühnern, tausend Broten, fünfzig Salzstangen, Eiern, Honigbier und Butter.